

Beiträge des Bundes zur koordinierten Versorgung

Pascal Strupler, Direktor Bundesamt für Gesundheit

Das erste Ziel der Agenda [«Gesundheit 2020»](#) ist es, zeitgemässe Versorgungsangebote zu fördern. Das Gesundheitswesen soll so weiterentwickelt werden, dass es den aktuellen Entwicklungen – besonders im Hinblick auf chronische und psychische Krankheiten – gerecht wird.

Das Projekt [«Koordinierte Versorgung»](#) soll die Versorgung von chronisch kranken, multimorbiden und komplexen Patientinnen und Patienten verbessern. Im Fokus stehen spezifische Schnittstellen: zum Beispiel die Spitalentlassung bei (hoch-)betagten, multimorbiden Menschen. Zusammen mit der Gesundheitsdirektorenkonferenz fand ein Symposium dazu statt; ausserdem wurde eine [Broschüre mit Umsetzungsbeispielen](#) erstellt.

Eine weitere Massnahme dieses Projekts betrifft die [Finanzierung von Koordinationsleistungen](#): Wie sind zum Beispiel Leistungen der Hausärztin abgegolten, die sie erbringt, während ihr Patient im Spital ist? Diese und ähnliche Fragen werden in einem Bericht erläutert.

Für die **Interprofessionalität** besteht ein eigenes [Förderprogramm](#).

Mit der Einführung des [elektronischen Patientendossiers](#) soll die Zusammenarbeit aller Akteure im Behandlungsprozess optimal unterstützt und erleichtert werden.

In den [Kostendämpfungsmassnahmen](#), die eine international zusammengesetzte Expertengruppe im Auftrag des Bundesrats vorgeschlagen hat, gibt es einige, die zu einer besseren Koordination der Versorgung beitragen, zum Beispiel:

- die Förderung von interprofessionellen Netzwerken, in denen auch paramedizinische Fachpersonen mit den entsprechenden Aus- und Weiterbildungen gewisse ärztliche Leistungen übernehmen können
- die Förderung von Gatekeeping
- die Entwicklung von pauschalisierten Vergütungsformen
- die verstärkte Anwendung von Behandlungsleitlinien, um die Indikationsqualität und die interdisziplinäre Koordination zu verbessern
- das Ermöglichen von Pilotprojekten mit einem Experimentierartikel im KVG